

Prozessingenieur/-in PVD-Dünnschichtprozesse für Halbleiter-Chiptechnologie

In der Abteilung Prozesstechnologie suchen wir zur Verstärkung der Gruppe Beschichtungstechnologien eine(n) Prozessingenieur/-in PVD-Dünnschichtprozesse für die Halbleiter-Chiptechnologie

(Kennziffer 11/18)

Ihre Aufgaben beinhalten die

- Verantwortung für Prozesspflege sowie Neu- und Weiterentwicklung von Elektronenstrahlverdampfungs- und Sputterprozessen zur Herstellung dünner Metall- und Isolatorschichten für die Mikrostrukturierung von Halbleiterbauelementen,
- Durchführung von Beschichtungsprozessen,
- Überwachung des technischen Zustandes von Beschichtungsanlagen und Sicherung einer hohen Anlagen- und Prozessverfügbarkeit sowie Erledigung regelmäßiger Inspektions-, Wartungs-, Pflege- und Reparaturarbeiten,
- Mitwirkung bei Verfahrensentwicklungen sowie bei Planung und Durchführung konstruktiver Modifikationen und Anpassungen von Anlagen und Komponenten.

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom) in den Bereichen Physik, Chemie, Mikrosystemtechnik oder Materialwissenschaften. Von Ihnen werden fundiertes Fachwissen zur Herstellung von Halbleiterbauelementen, praktische Erfahrungen in der wissenschaftlich-präparativen Arbeit mit PVD-Verfahren, Maschinensteuerung und Vakuumtechnik sowie mit Mess- und Analysetechnik dünner Schichten erwartet.

Wir bieten eine anspruchsvolle interdisziplinäre Tätigkeit bei der Entwicklung von neuartigen Halbleiterbauelementen. Für die Arbeit in einem multidisziplinären Team wird Teamgeist mit einem hohen Maß an Kommunikationsfähigkeit und Zuverlässigkeit erwartet. Ein sicherer Umgang mit der deutschen und englischen Sprache wird vorausgesetzt, ebenso die Eignung für die Arbeit in Reinräumen und die Bereitschaft, im Zweischicht-System zu arbeiten.

Die Stelle kann **baldmöglichst** besetzt werden. Sie ist zunächst auf 2 Jahre befristet, mit der Option zur Weiterbeschäftigung. Die Vergütung erfolgt nach TVöD (Bund). Für weibliche und männliche Bewerber besteht Chancengleichheit. Qualifizierte Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Qualifizierung den Vorzug.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung. Dazu klicken Sie bitte auf „Online bewerben“ und übermitteln uns auf diesem Wege Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **zum 10.06.2018**.

Falls Sie noch Fragen zur Bewerbung haben, wenden Sie sich bitte an Frau Nadin Möller:

Tel. 030 6392 2691

E-Mail: nadin.moeller@fbh-berlin.de

Profil

Das Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) im Forschungsverbund Berlin e. V. ist ein international führendes Forschungsinstitut auf den Gebieten der Diodenlaser, UV-LEDs und der Mikrowellenbauelemente.

Auf der Basis von III/V Halbleitern erforscht und realisiert es Komponenten und Systeme u.a. für Anwendungen in Kommunikation, Verkehrs- und Produktionstechnik, Medizin und Biotechnologie. Es verfügt über die gesamte Wertschöpfungskette vom Design bis zu lieferfertigen Systemen.

Weiteres unter: www.fbh-berlin.de